



**KIRSCHES MONAT**

# Aktuelle Themen aufgeriffen!

**Der Landesvorsitzende der GdP Hamburg nutzt häufig die sozialen Medien, um schnell und aktuell auf Entwicklungen zu reagieren und so direkt unseren Mitgliedern die gewerkschaftlichen Positionen darzustellen.**

**Termin bei Senator Grote**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir trafen uns heute mit dem Innensenator Andy Grote und dem Staatsrat Bernd Krösser in der Innenbehörde zu einem Gedankenaustausch und sprachen dabei die The-

Forderung nach einer Überprüfung nach einem gewissen Zeitraum, um zu sehen, ob es tatsächlich „Verlierer“ gibt, wurde zugestimmt und vereinbart. Das war uns unter diesen Umständen auch deshalb wichtig, um auch aus unserer Sicht andere „möglicherweise auftretende Webfehler“ nachbessern und korrigieren zu können.

**Liebe Grüße, Kirsche**

**Zusammenarbeit dringend geboten**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, als Gewerkschafter respektiere ich

zweischneidig macht, ist die Tatsache, dass sie zu ihrer Regierungszeit im Wissen der schon damals absehbaren Personalprobleme viel zu wenig Nachwuchs eingestellt hat. Exemplarisch wurden 2007 ganze 84 (gD/mD) – 2008 181 (gD/mD) und 2009 183 (gD/mD) eingestellt. Nach dem Regierungswechsel 2011 wurden dann „von der SPD“ jährlich 250 Neueinstellungen vorgesehen, was in Anbetracht von ca. 10% Abgängen (Ausbildungsende nicht erreicht) zwar deutlich mehr, aber lange nicht ausreichend war. Die Schläfrigkeit der Politik, die nicht auf den „gewerkschaftlichen Wecker“ gehört hat, hat uns alle in diese Situation gebracht. Nun wird es darum gehen, den faktischen Generationswechsel in der Hamburger Polizei ad hoc hinzubekommen. Da stehen wir ganz konkreten Herausforderungen (Ausbildungspersonal, Praktikantenausbildung, Raumprobleme, Personalärztlicher Dienst etc.) gegenüber. Deshalb wären zukünftig konkrete Lösungsvorschläge, die auch aus gewerkschaftlicher Sicht für die Kolleginnen und Kollegen tragbar sind – egal von wem – hilfreicher.



**Zu Gast in der Innenbehörde: die GdP**

men an, die auch Euch bewegen. Von der Erschwerniszulagenverordnung, die rückwirkend zum 1. Februar 2017 eingeführt werden soll, die Schwierigkeiten im aktuellen Beurteilungssystem, Aufstiegschancen für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen im mittleren Dienst und Erfordernisse zur Durchführung der Einstellungsoffensive u. v. m.

Bei der Erschwerniszulagenverordnung wird es wahrscheinlich keine Änderungen (z. B. Samstag-Spätendienst) mehr geben – für die sich alle Gewerkschaften in der Polizei vehement eingesetzt haben. Aber: Unserer

meinen Amtskollegen Joachim Lenders. Dennoch zeigt sich an dem Beispiel unten, dass es durchaus zweischneidig sein kann, wenn man versucht, auf zwei Hochzeiten (Gewerkschaft und Partei) gleichzeitig zu tanzen. Warum ist das so? Jeder weiß, dass wir in den von Joachim Lenders angesprochenen Bereichen zu wenig Personal haben. Und jeder weiß auch, dass das kurzfristig – von der Verwaltung vielleicht abgesehen – nicht zu ändern sein wird, weil man das „Greifen“ der Einstellungsoffensive – Lehrgang für Lehrgang – abwarten muss. Was die Sache aus Sicht der CDU



**Warnstreik und Gespräche mit Einsatzkräften**

Die Bereitschaft zur gewerkschaftlichen Zusammenarbeit bleibt deshalb meinerseits absolut bestehen.

**Lieben Gruß, Kirsche**

*Fortsetzung auf Seite 2*



Fortsetzung von Seite 1

Warnstreik für 6%

Liebe Kolleginnen und Kollegen, um 9.45 Uhr auf dem Domplatz – für ein gutes Tarifiergebnis gekämpft und gefroren wie ein Schneider. Einem Kampf gehen wir nie aus dem Weg – einem Arbeitskampf schon gar nicht. Vielen Dank an ca. 3500 Kolleginnen und Kollegen, die heute mit mir gefroren haben.

Liebe Grüße, Kirsche

Unglaubliche Entgleisung

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wer ist eigentlich der linke Bürgerschaftsabgeordnete Dolzer?

Ein „Dolzer“ könnte auch eine Maßeinheit sein – nämlich für die Menge schabigen Unsinn, den ein Einzelner den Medien mitteilen kann.

Nun kann man ja sagen, der Herr Dolzer sei unbedeutend – einfach er-



Gerhard Kirsch spricht zu mehr als 3000 Teilnehmern des Warnstreiks.

tragen und vergessen. Nein, dieser Auffassung bin ich ganz und gar nicht. Er ist Bürgerschaftsabgeordneter und versucht, den Eindruck eines rassistisch motivierten Hinrichtungsversuchs (!) zu erwecken. Dabei versteckt er sich hinter irgendwelchen „Schilderungen“ – ein wirklich tapferer Zeit-Genosse.

Diese Perfidie darf nicht ohne Reaktion bleiben. Wenn Herr Dolzer

noch über den Rest seines Schamgefühls verfügen sollte, erwarte ich eine Entschuldigung für diese Entgleisung an meine Kolleginnen und Kollegen. Allerdings erwarte ich auch, dass die politische Führung der Hamburger Polizei nicht zur Tagesordnung übergeht. Diplomatische Zurückhaltung hat auch Grenzen – hier ist Klartext angesagt.

Liebe Grüße, Kirsche



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: Landesbezirk Hamburg

**Geschäftsstelle:**  
Hindenburgstraße 49  
22297 Hamburg  
Telefon (0 40) 28 08 96-0  
Telefax (0 40) 28 08 96-18  
E-Mail: [gdp-hamburg@gdp.de](mailto:gdp-hamburg@gdp.de)  
[www.gdp-hamburg.de](http://www.gdp-hamburg.de)  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:**  
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr

**Redaktion:**  
Jörn Clasen (V.i.S.d.P.)  
Hindenburgstraße 49  
22297 Hamburg  
E-Mail: [joernclasen@gdp.de](mailto:joernclasen@gdp.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Anzeigenverwaltung  
Ein Unternehmen der  
Gewerkschaft der Polizei  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigentel:  
Antje Kleuwer  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 39  
vom 1. Januar 2017

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42–50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6438







# Polizeisozialwerk

Hamburg GmbH

Eine Gründung der Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hamburg



## Navigator of the Seas

Reederei: Royal Caribbean  
 Baujahr: 2002 renoviert 2014  
 BRT: 138.279, Passagiere: 3.144  
 Bordsprache: Englisch,  
 deutschsprachiger Gästeservice an Bord



## Celebrity Reflection

Reederei: Celebrity Cruises  
 Baujahr: 2012  
 BRT: 126.000, Passagiere: 3.030  
 Bordsprache: Englisch,  
 deutschsprachiger Gästeservice an Bord



### Reiseverlauf: 22.11.- 03.12.2017, 12 Tage

Datum	Reisestationen	an	ab
22.11.2017	Fluganreise nach Miami (USA), 2 Vorübernachtungen im Strandhotel in Miami Beach inkl. Frühstück		
23.11.2017	Miami (USA) Ihre Auszeit am Strand!		
24.11.2017	Einschiffung in Miami (USA)		17:00
25.11.2017	Erholung auf See		
26.11.2017	Labadee (Haiti, Privatinsel der Reederei)	07:00	17:00
27.11.2017	Erholung auf See		
28.11.2017	Willemstadt (Curacao)	09:00	20:00
29.11.2017	Kralendijk (Bonaire)	07:00	17:00
30.11.2017	Oranjestad (Aruba)	07:00	18:00
01.12.2017	Erholung auf See		
02.12.2017	Erholung auf See		
03.12.2017	Miami (USA), Flugrückreise über Nacht	07:00	

### PREISE PRO PERSON BEI DOPPELBELEGUNG

Balkonkabine, Kat. D2	2.458,- €
Balkonkabine, Kat. E1	2.398,- €
Außenkabine, Kat. I	2.222,- €
Innenkabine, Kat. N	1.988,- €

Frühbucherrabatt bis 30.11.2016 **100,- €**

### Inklusivleistungen:

- + Kreuzfahrt, Flüge mit ab/bis Frankfurt
  - + 2 Nächte im Strandhotel in Miami Beach inkl. Frühstück, Transfers vor Ort
- Nicht enthalten sind:
- + persönliche Ausgaben, Landausflüge, Reiseversicherungen, Trinkgelder an Bord, Zubringerflüge zu EUR 100,- pro Person innerdeutsch zubuchbar.

### Reiseverlauf: 26.11.- 08.12.2017, 13 Tage

Datum	Reisestationen	an	ab
26.11.2017	Fluganreise nach Miami (USA), 1 Vorübernachtung		
27.11.2017	Fort Lauderdale (USA)		16:00
28.11.2017	Erholung auf See		
29.11.2017	George Town (Grand Cayman)	07:00	16:00
30.11.2017	Erholung auf See		
01.12.2017	Cartagena (Kolumbien)	07:00	16:00
02.12.2017	Oranjestad (Aruba)		15:00
03.12.2017	Oranjestad (Aruba)		18:00
04.12.2017	Willemstad (Curacao)	07:00	19:00
05.12.2017	Kralendijk (Bonaire)	07:00	15:00
06.12.2017	Erholung auf See		
07.12.2017	Erholung auf See		
08.12.2017	Fort Lauderdale (USA), Flugrückreise über Nacht	07:00	

### PREISE PRO PERSON BEI DOPPELBELEGUNG

Balkonkabine, Kat. 2B	2.679,- €
Außenkabine, Kat. 08	2.489,- €
Innenkabine, Kat. 10	2.279,- €

Getränkpaket Classic **geschenkt**

### Inklusivleistungen:

- + Kreuzfahrt, Flüge mit ab/bis Frankfurt
  - + 1 Vorübernachtung, Transfers vor Ort
- Nicht enthalten sind:
- + persönliche Ausgaben, Landausflüge, Reiseversicherungen, Trinkgelder an Bord, Zubringerflüge zu EUR 100,- pro Person innerdeutsch zubuchbar.

## Interesse?

### Dann kontaktieren Sie uns:

Polizeisozialwerk Hamburg GmbH  
 Hindenburgstr. 49, 22297 Hamburg  
 Tel.: 040 / 28 08 96 23 Fax: 040 / 28 08 96 27  
 E-Mail: [psw-reisen-hamburg@gdp.de](mailto:psw-reisen-hamburg@gdp.de)



## Besuch im „Miniatur Wunderland“

**Mit 36 Teilnehmer/-innen besuchten wir am Donnerstag, dem 26. Januar 2017, um 11 Uhr als GdP-Gruppe die größte Modelleisenbahn der Welt, das „Miniatur Wunderland“ in der Speicherstadt, Kehrwie-der 2-4! Alle interessierten Mitglieder trafen pünktlich um 10.45 Uhr im Haupteingang ein, sodass wir wie vorgesehen um 10.50 Uhr im Kassenraum des 2. OG eintrafen.**

An der Kasse ging es sehr schnell, da die Gruppe angemeldet war und der Unterzeichner für alle Teilnehmer den Eintrittspreis entrichtete. Den Kolleginnen und Kollegen wurden die Eintrittskarten ausgehändigt und sie bekamen noch einen ausführlichen Flyer, um sich in der riesigen Anlage zurechtzufinden, die einzelnen Bauabschnitte zu finden bzw. ihre Lieblingsstation zu erreichen.

Die Anlage wurde von den Brüdern Gerrit und Frederik Braun im Jahr 2000 geplant und im August 2001 mit den ersten drei Bauabschnitten Knuffingen, Mitteldeutschland und Österreich in Betrieb genommen. Seitdem wird ständig an der Erweiterung gearbeitet und neue Bauabschnitte eröffnet. Die Besucherinnen und Besu-



**Auch im Miniatur Wunderland fertig: die Elbphilharmonie**

cher, welche aus allen Ländern der Erde kommen, freuen sich z. Zt. auf eine Modellfläche von 1490 qm mit neun Bauabschnitten, auf den 10 000 Waggonen auf einer Gleislänge von 15 400 m bei Tag und Nacht fahren und durch 1380 Signale und 50 Computer gesteuert werden. Die Anlage wirkt erst richtig lebendig durch die 260 000 Figuren, 9250 Autos, 4110 Häuser und Brücken sowie 130 000

Bäume! 360 fleißige Mitarbeiter haben in ca. 760 000 Arbeitsstunden diese einzigartige und lebendige Anlage geschaffen, woran sich die Zigtausenden Besucher jährlich erfreuen und die Brüder Braun haben immer noch weitere Ideen. So konnte ich an diesem Tag mit Herrn Gerrit Braun sprechen und er teilte mir vertraulich mit, dass in der nächsten Woche eine aktuelle Neuigkeit aufgebaut wird und zwar eine hohe Mauer, die die Anlage symbolisch von den USA abtrennt, aber nur für eine Woche! Diese Idee fand auch ich grandios! Alle Kolleginnen und Kollegen waren von diesem Besuch im „Miniatur Wunderland“ beeindruckt und werden die Anlage wohl noch öfter besuchen.

Wir wünschen den Brüdern Frederik und Gerrit Braun immer ein volles Haus an interessierten Besuchern und noch viele weitere kreative Ideen. Mitglieder der GdP werden auch weiterhin die sehr interessante Modellanlage besuchen und den Besuch empfehlen.

**Klaus-Peter Leiste,  
Fachbereich Senioren**



**Sehr gespannt: unsere interessierten Teilnehmer**





EHRUNGEN

# Langjährige Mitglieder geehrt!

**Jedes Jahr aufs Neue und am 23. Januar 2017 war es mal wieder soweit, dass der geschäftsführende Landesbezirksvorstand über 100 langjährige Mitglieder zu einer Ehrung in das „Hotel Lindner“ neben dem Gelände von „Hagenbecks Tierpark“ eingeladen hatte, um ihnen zu danken!**

Eingeladen wurden Kolleginnen und Kollegen, welche bis Ende 2016 ihre 25-, 40-, 50-, 60-, 65- oder 70-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei erreicht hatten! Der Vorsitzende des Fachbereich Senioren, Klaus-Peter Leiste, begrüßte die anwesenden Kolleginnen und Kollegen in dem besonders schönen „Carl-Hagenbeck-Saal“ mit der gemütlichen und geselligen Atmosphäre und eröffnete die Kaffee- und Kuchentafel. Anschließend begrüßte und dankte unser Landesvorsitzender Gerhard Kirsch in seinem ausführlichen Redebeitrag unseren anwesenden Kolleginnen und Kollegen für ihre Treue und langjährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei! Vor jedem zu ehrenden gewerkschaftlichen Eintrittsjahr wurde vom Landesvorsitzenden ein geschichtliches Ereignis vorgetragen. Im Rahmen der würdigen Feierstunde wurde/n ein Kollege für seine 70-jährige, vier Kollegen für ihre 65-jährige, sieben Kollegen für ihre 60-jährige, vier Kolleginnen und Kollegen für ihre 50-jährige, 14 Kolleginnen und Kollegen für ihre 40-jährige und drei Kolleginnen und Kollegen für ihre 25-jährige Mitgliedschaft persönlich mit einer Urkunde und einer Ehrennadel durch den Landesvorsitzenden und dem Vorsitzenden des FB Senioren ausgezeichnet.

Besonders erfreut waren wir, dass wieder viele Kolleginnen und Kollegen, trotz ihres hohen Alters (über 90 Jahre), an der Veranstaltung teilnahmen und die Glückwünsche und Ehrungen durch unseren Landesvorsitzenden persönlich entgegennehmen konnten. Auch bekannte Kollegen wurden geehrt, wie z. B. für 60 Jahre der Kollege Ingo Kleist (ehemaliger Wasserschutzpolizist; Kleingärtner

und 28 Jahre Vorsitzender der Hamburger Kleingärtner, ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz, langjähriger SPD-Bürgerschaftsabgeordneter) und der Polizeivizepräsident, Kollege Wolfgang Brand (seit dem 1. Mai 2016 und zuvor Leiter der Direktion Polizeikommissariate und Verkehr) für die 40-jährige Mitgliedschaft!

Aus Sicht des Landesbezirksvorstandes hatte dieser gesellige Nachmittag auch wieder etwas Besonderes, denn nach vielen Jahren sahen sich viele Kolleginnen und Kollegen erstmals wieder und konnten somit lange und interessante Gespräche über ihre gemeinsame Dienstzeit führen. Für die nicht anwesenden Kolleginnen und Kollegen wird aber ebenfalls ein Weg gefunden, um Ihnen die Urkunde zu überreichen. Hier werden wir auch den Wünschen der zu ehrenden Kolleginnen und Kollegen nachkommen.

Der Landesbezirksvorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Treue zur GdP und freut sich auf die nächste Veranstaltung in einem Jahr, wo wieder viele Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden können.

Wir haben noch eine ganz große Bitte an unsere Mitglieder! Bitte teilt der Geschäftsstelle auch Eure eventuellen Vorzeiten bei anderen DGB-Gewerkschaften mit, damit wir zukünftig diese Zeiten ebenfalls berücksichtigen können!

Einen herzlichen Dank geht ganz besonders an die Kolleginnen der GdP-Geschäftsstelle, Steffi Orgel, Petra Holst und Antonia Bennis, die eine



**Viele Gespräche am Runden Tisch**



**Unsere 60 Jahre Jubilare**



**Herzlichen Glückwunsch: 70 Jahre Gewerkschaftsmitglied Hans Wolter**

erhebliche organisatorische Vorarbeit geleistet hatten, damit diese Veranstaltung so erfolgreich verlaufen konnte.

**Für den Landesbezirksvorstand Klaus-Peter Leiste**



# Großeinsatz für Gastfreundschaft!



Eine große Gemeinschaft: die GdP

**Am 7. und 8. Juli 2017 wird Hamburg ein weiteres Mal nach OSZE auf die Probe gestellt und empfängt ca. 16 000 Kolleginnen und Kollegen aus allen Bundesländern, um den G20-Gipfel sicher und friedlich über die Bühne zu bringen.**

Wir als Gewerkschaft werden sowohl den Kolleginnen und Kollegen aus den anreisenden Bundesländern als auch unseren Hamburger Kollegen/-innen wieder mit Rat und Tat, Kaffee und kalten Getränken zur Seite stehen. Um diese große Aufgabe, rund um die Uhr währenden Betreuungseinsatz über 14 Tage zu meistern, kommen ehrenamtliche Helfer aus allen Bundesländern zu uns, um uns zu unterstützen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Nun seid ihr gefragt! Wir zählen auf die Hamburger Gastfreundschaft und suchen für unsere Unterstützer private Übernachtungsmöglichkeiten

zwischen dem 26. Juni und dem 9. Juli 2017.

Dies ist eine tolle Gelegenheit, Teil von etwas ganz Großem zu werden.

Wir suchen für unsere ehrenamtlichen Freunde aus ganz Deutschland private Unterkünfte!

Wer hat noch ein Sofa oder ein Gästebett frei? Wer hat Lust auf Kon-

takte mit Gleichgesinnten? Konkret: Wer kann für ein oder zwei Nächte eine Kollegin oder einen Kollegen aufnehmen?

Meldet Euch in der Geschäftsstelle, wir freuen uns auf aktive Vernetzung!

**Steffi Orgel,  
Gewerkschaftssekretärin**

## ANKÜNDIGUNG

# Auf der „Woltman“ zur Einlaufparade

**Auch in diesem Jahr haben wir die Gelegenheit, mit dem Dampfschlepper „Woltman“ (Baujahr 1904) anlässlich des Hafengeburtstages an der legendären Einlaufparade teilzunehmen. Diese Einlaufparade aller Traditions- und Gastschiffe ist immer ein großer Höhepunkt des jährlichen Hafengeburtstages.**



Die Fahrt beginnt

am 5. Mai 2016  
um 14 Uhr

und endet um 17 Uhr.  
Der Teilnehmerpreis beträgt 35 Euro pro Person.

Wir treffen uns am 5. Mai um 13.50 Uhr auf dem Fährponton „Övelgönne“. Wir haben 25 Plätze auf dem Dampfschlepper „Woltman“ reserviert!

Der Teilnehmerpreis muss bis zum 14. April 2017 auf das Konto der Commerzbank  
IBAN: DE68 3004 0000 0633 1342 00

unter dem Stichwort „Woltman“ überwiesen werden.

Diese Fahrt hat unsere Kollegin Gundula Thiele Heckel (Vorstandsmitglied des Fachbereich Senioren) organisiert. Gundula engagiert sich nicht nur in der GdP, sondern mit ihrem Ehemann Heiner ehrenamtlich im „Förderverein Schleppdampfer Woltman“ schon seit vielen Jahren.

Anmeldungen (bitte mit Erreichbarkeit) nimmt die GdP-Geschäftsstelle unter der Tel.: 0 40/28 08 96-17 entgegen.

Sofortiges Anmelden sichert einen Teilnehmerplatz!

**Klaus-Peter Leiste,  
Vorsitzender Fachbereich Senioren**

Anzeige

**Notdienst der Glaser-Innung Hamburg**  
für alle Hamburger Bereiche

**Glaser-Notdienst**  
**Tel. 830 06 60**



Firmenungebundene Auftragsannahme



## BERICHT

# Seniorenversammlung im Januar

**In dem ersten Treffen der Senioren im neuen Jahr, zu dem nach wie vor alle Mitglieder der GdP immer wieder herzlich eingeladen sind – immer am 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr, mit interessanten Themen, in der Kantine PP – kam unser Versicherungsberater der GdP, Matthias Pape, mit dem Thema: „Welche Versicherungen brauchen wir – wie sind die aktuellen Entwicklungen?“**

Natürlich sind diese Fragen nur individuell zu beantworten, dennoch hat Matthias Pape in einem kurzweiligen Vortrag mit praktischen Beispielen, insbesondere auch mit der Entwicklung in der Pflegegesetzgebung, Fakten benannt. Voran stellte er die Unisextarife vor, die seit 2012 gelten und Männer und Frauen in den Tarifen gleichstellen, und wies

auf die nur 60%ige Absicherung bei Zahnersatz hin. Dann ging er auf die Pflegeversicherung ein, die auch junge Menschen nutzen. Matthias Pape meinte, dass man mit der Zusatzversicherung, zu der es pro Jahr immerhin 60 Euro staatlichem Zuschuss gäbe, komfortabler dastehen würde. Jedoch die individuelle Beratung macht's! Deshalb kann jedes GdP-Mitglied, egal welcher Versicherung angehörig, sich von ihm zu allen bestehenden Versicherungen und Versicherungsfragen beraten lassen. Erreichbar ist er für eine Terminabsprache unter Tel. 01 72/ 4 01 84 82.

## Weitere Themen der Versammlung:

- Eine erstmalige Gedenkminute für unsere verstorbenen GdP-Mitglieder wurde durchgeführt.

- Zur Mitgliederversammlung, am 14. Februar 2017, kommt Herr Jörg König, Leiter der Dienststelle PERS 42 (Soziales und Fürsorge) der Polizei Hamburg.
- Zur Mitgliederversammlung am 14. März 2017 kommt Dr. Andreas Dressel, Fraktionsvorsitzender der SPD-Bürgerschaftsfraktion in Hamburg zu aktuellen Themen.
- Vorankündigung der Besichtigung des Aluminium-Werkes „Trimet“ in Waltersdorf am 21. März 2017, 10 Uhr.

**Ulrich Grill-Kiefer,  
Seniorenvorstand**



## BERICHT

# Neujahrsempfang der DGB-Senioren Hamburg 2017

**200 Gäste des diesjährigen Neujahrsempfangs der Senioren des DGB Hamburg am 26. Januar 2017, 10.30 Uhr, waren eine illustre Gesellschaft aller Mitgliedergewerkschaften des DGB, so auch der Gewerkschaft der Polizei Hamburg, in dem wunderschönen neu restaurierten Musiksaal des Gewerkschaftshauses am Besenbinderhof.**

Die DGB-Vorsitzende Katja Karger sprach die einleitenden Worte zum Vortrag des Vorsitzenden des Sozialverbandes Hamburg, Klaus Wicher, unter dem Tenor „Start ins Wahljahr 2017 – wird die Altersarmut endlich gestoppt? Welche Wirkung hat das Rentenkonzept der Bundesregierung?“

Beide würdigten das Rentenkonzept der Bundesregierung als grundsätzlich guten Ansatz, um ein Absin-

ken der Renten auf 41% zu verhindern – dennoch reiche dieses nicht aus, um langfristig Altersarmut zu vermeiden. Eine Rentenzahlung bei 43% reiche überhaupt nicht aus. Der DGB setzt sich für eine Anhebung auf 48% ein. Klaus Wicher stellte jedoch dar, dass es mindestens 51% sein müssten. In der Fragerunde stellten andere die Erforderlichkeit von mindestens 53% des bisherigen Bruttoeinkommens heraus. Grundsätzlich sei aber das Problem der prekären Arbeitsplätze anzugehen. Niedriglohn, befristete Arbeitsverhältnisse, arbeitnehmerfeindliche Rahmenbedingungen und damit verbundene krankheitsbedingte Arbeitslosigkeit sind ebenfalls Gründe für Altersarmut. Katja Karger stellte zuvor die ungerechte Bezahlung der Frauen mit bis zu 25% niedrigerem Lohn gegenüber den Männern, heraus. Deren Mütterzeit, und damit oft verbundener Teilzeit, führt gerade bei ihnen zu Altersarmut. In

vielen Bereichen reicht schon jetzt die derzeitige Rente für die Grundsicherung nicht mehr aus! Aufgabe aller Parteien muss es sein, sich mit diesen Themen intensiver zu beschäftigen. Der DGB, insbesondere die DGB-Senioren, werden dies immer wieder anmahnen. Auch der Sozialverband, so Klaus Wicher, unterstützt diese Forderungen und nutzt jede Gelegenheit, die Politik darauf hinzuweisen. Die anstehenden Wahlen sind eine gute Gelegenheit, hier weitere Verbesserungen über das derzeitige Konzept hinaus einzufordern. So sind wir mit diesem Neujahrsempfang alle gut auf das kommende spannende Jahr eingestimmt. Fortgesetzt wird dies am 2. März 2017 am gleichen Ort für alle DGB-Angehörigen. Eine genaue Einladung dazu folgt. Alle waren sich einig, an den Senioren kommt keine Partei vorbei!

**Ulrich Grill-Kiefer,  
Seniorenvorstand**

